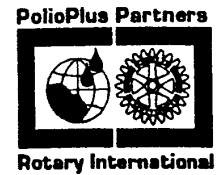




**ROTARY INTERNATIONAL**  
**POLIO PLUS PARTNERS TASK FORCE COORDINATOR**  
**ZONE 14**



An die  
Governor der Distrikte  
1800 bis 1900, 1930 bis 1950, 2240, 2241 und 2490  
  
Rotary International

**HANS PFARR**  
Governor 1997/1998  
  
Am Jausenteich 28  
D-72458 Albstadt  
Tel.: 07431 – 42 00  
Fax: 07431 – 93 33 69  
e-mail: [hpfarr@aol.com](mailto:hpfarr@aol.com)

Liebe rotarische Freundin und rotarische Freunde,

5. Juli 2007

unser Kampf gegen die Kinderlähmung macht Fortschritte.

**Die 57 Gesundheitsminister der islamischen Länder, organisiert in der OIC, erklären die Ausrottung der Kinderlähmung zum Ziel mit dringlichster Priorität.**

Die Vereinbarung von Waffenruhe zur sicheren Durchführung von Impftagen wird übereinstimmend gefordert.

Von den vier noch verbliebenen Polioländern, Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan bestehen in Afghanistan größere Probleme, die Waffenruhe zu erreichen.

Zur Impfung – insgesamt drei mal- müssen in den genannten Länder 127 Mio. Kinder erreicht werden. Die Mitgliedsländer der OIC, die Internationale Völkergemeinschaft aber auch die Islamische Entwicklungsbank werden aufgefordert, weitere finanzielle Mittel bereit zu stellen, um die Impfungen auch flächendeckend durchführen zu können.

**Angesichts dieser insgesamt sehr ermutigenden Entwicklung des Bewusstseins in diesen entscheidend wichtigen Ländern ist nun erneut das rotarische Engagement von ganz besonderer Tragweite.**

Die Rotary Clubs vor Ort waren schon in den letzten Jahren diejenigen, die mit dazu beigetragen haben, die Eltern von der Notwendigkeit der Impfungen zu überzeugen. Die Bereitstellung von Impfstoff reicht allein nicht aus. Die Eltern müssen alle Kinder zur Impfung bringen. Darauf kommt es an. Deshalb müssen Werbekampagnen durchgeführt werden. Überzeugungsarbeit vor Ort ist gefragt. All das sind Aktionen, die unsere Freunde in den Polioländern übernehmen, wenn wir ihnen mit unseren Spenden dabei helfen.

Wenn wir auf der anderen Seite in diesen Tagen auf ein seit 5 Jahren poliofreies Europa blicken dürfen, sollten uns weitere Spenden für unser gemeinsames Ziel

***Eine Welt frei von Polio***

nicht schwer fallen.

Die Bundesregierung aber auch die Regierung von Kuwait gehen mit gutem Beispiel voran. Sie stellen weitere Mittel für PolioPlus zur Verfügung.

Zusammenfassend sind nach Auffassung der Fachleute der WHO für das Jahr 2007 die Chancen für einen endgültigen Sieg über die Kinderlähmung so gut wie nie zuvor.

Die betroffenen Staaten sind fest entschlossen, verstärkt die ausstehenden Nationalen Impftage(NID´s) zu Ende zu führen.

Die G8 Staaten haben beim Gipfel in Heiligendamm weitere finanzielle Unterstützung zugesagt.

Der Rückgang der offiziell von der WHO registrierten Poliofälle bis heute ist außerordentlich hoch.

Diese günstigen Rahmenbedingungen müssen auch den Rotarier in den Clubs Anlass sein, weitere Spenden für PolioPlus zu sammeln.

Geben Sie deshalb diese Informationen über Ihren Monatsbrief weiter an die Clubs. Berichten Sie bitte bei Ihren Clubbesuchen über die gegenwärtige Lage und die günstigen Aussichten, den Kampf gegen die Kinderlähmung zu gewinnen. Letztlich erfüllen wir damit auch unser Versprechen:

**„Eine Welt ohne Kinderlähmung“.**

Die Rotary Clubs z.B. in Afrika bauen auf unsere Hilfe. Sie wollen die Informationskampagnen für die Nationalen Impftage weiterführen.

**Unsere Spenden sind „Hilfe zur Selbsthilfe“ und werden erbeten auf das Konto:  
Rotary Deutschland Gemeindienst e. V. Düsseldorf, bei Deutsche Bank AG,  
Düsseldorf, Konto Nr. 3941200 00, BLZ 300 700 10.**

**Wichtig ist die Angabe des Clubs, der Clubnummer, vor allem aber der Vermerk „PolioPlus Partners“.**

Herzlichen Dank für Ihr Engagement  
Ihr

Hans Pfarr